

STAMMBUCHEINTRAGUNG 2024

# Ein grandioses Bild: 49 erstklassige Jungstuten



Siegerstute ELODIE AT BZ30659 (rechts), von Thomas Alfreider aus Corvara, erhielt ein „Sehr gut“ im Typ, in der Harmonie und im Schritt und wurde mit dem Preis für den besten Typ ausgezeichnet.

Vom 26. bis 28. April fand im Pferdezentrum Alps Coliseum in Neumarkt die Stammbucheintragung des Stutenjahrgangs 2021 statt; 49 Jungstuten wurden in die erste Zuchtwertklasse eingetragen und konnten sich so einen Platz im Endring sichern, der stets den Höhepunkt der Veranstaltung darstellt und heuer besonders beeindruckend ausfiel: mit vielen tollen Stuten im Ring, die deutlich den Zuchtfortschritt der vergangenen Jahre veranschaulichen konnten.



3. Platz „Ausgezeichnet“ im Schritt und „Sehr gut“ im Typ für ELEKTRA BZ30849 von Andreas Pichler aus Deutschnofen

**B**emerkenswert war unter anderem, dass trotz der Vielzahl an Stuten im Ring die Abläufe reibungslos und effizient waren.

Für die Züchter:innen war es ein besonders wichtiger Tag, haben sie doch monatelang auf diesen Moment hingearbeitet, um ihre Stuten schlussendlich in perfekter Schaukondition präsentieren zu können. Auch die Rasseinspektoren haben die professionelle Vorbereitung der Jungstuten betont, die sich auch bei der Vorstellung im Schritt und Trab bemerkbar machte:

Alle Pferde zeigten sich ruhig und gelassen und waren ganz auf ihre Vorführer:innen fokussiert.

Die Stammbucheintragung 2024 darf mit 136 vorgestellten Jungstuten durchaus als Erfolg gewertet werden – umso mehr, da 36,03 % mit „Sehr gut“ als erstklassig eingetragen wurden, ein deutliches Zeichen für die hohe Qualität im Exterieur. 8,82 % wurden mit „Gut +“ in die II. Zuchtwertklasse eingetragen, 40,44 % mit „Gut“, was für die Qualität der Zucht spricht. Lediglich 14,71 % erreichten mit



# n im Endring

von Andrea Nardoni



„Ausgezeichnet“; Reservesiegerin EULE HL BZ30639, im Besitz von Hans Lunger aus Steinegg, punktete im Typ, in der Harmonie und in den Gliedmaßen

„Befriedigend“ nur die Klasse IIB. Keine Stute wurde als drittklassig eingetragen. Diese Daten belegen, dass dank des Zuchtprogramms, mit den Informationen und Instrumenten, die der Nationalverband ANACRHA den engagierten Züchter:innen an die Hand gibt (WebHaflinger, die Online-Datenbank mit rund 65.000 Einträgen zu Abstammung und Exterieurbewertungen, das Programm der gezielten Anpaarungen, Zucht- und Konsanguinitätswerte), deutliche Zuchtfortschritte erzielt werden konnten.

Die Teilnoten sind dabei sehr aufschlussreich, wenn es um die besonderen Merkmale der Jungstuten geht, von denen die meisten sehr hohe Bewertungen beim Rassetyp sowie für den Schritt und den Trab erhiel-



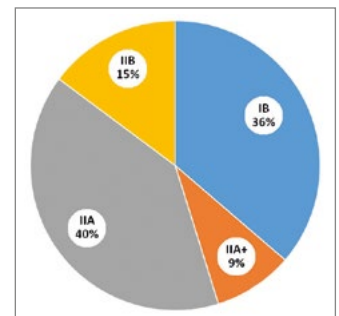
Hervorragende Gänge („Ausgezeichnet“ im Schritt und „Sehr gut“ im Trab) zeigte die viertplatzierte E-BELLI-PB BZ30752, im Besitz von Tobias Zöggeler aus Völs am Schlern

ten. Der Anteil der Stuten mit einem „Sehr gut“ lag zwischen 16 % und 18 %: 8,82 % haben ein „Sehr gut“ für die Harmonie be-

kommen, nur 1,47 % ein „Sehr gut“ für Fundament und Stellung. Gerade für das letztgenannte Merkmal hinkt man

beim Haflinger noch etwas hinter dem Anspruch her. Daraus ergibt sich folglich die Notwendigkeit, den Fokus in der Zucht, aber auch bei der Bewertung, verstärkt auf Fundament und Stellung zu richten, damit der bestehende Verbesserungsbedarf vorangebracht werden kann. Schließlich trägt ein korrektes Fundament auch zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Pferde über lange Jahre hinweg bei, sowie natürlich zu seiner sportlichen Leistungsfähigkeit. Für die Züchter:innen bieten die entsprechenden Daten wichtige Anhaltspunkte zu den Anpaarungen, die für die Verbesserung der Qualität von Fundament und Stellung maßgebend sind.

Zwei Pferde erhielten ein „Ausgezeichnet“ für den Schritt, und zwar die Katalognummern 34 ELEKTRA und 4 E-BELLI-PB; 18,38 % der Stuten wurden mit einem „Sehr gut“ bedacht. Das zeigt, dass ein signifikanter Anteil von Stuten einen herausragenden Schritt vorwies: raumgreifend, taktrein und energisch. 67,65 % der Stuten erhielten ein „Gut“ und nur 11,76 % mussten sich mit einem „Befriedigend“ begnügen. Durchaus positive Zahlen also, die zeigen, dass sich die Schrittqualität der eingetragenen Zuchtstuten in den vergangenen Jahren deutlich verbessert hat, und das wiederum belegt den entsprechenden Zuchtfortschritt. Damit kann man den eingeschlagenen Weg in Richtung Zucht für den Sport- und Freizeitbereich weiterverfolgen.



Verteilung auf Zuchtwertklassen

Fotos: Amin Mayr, Martina Riva